

# Preis für die Grundschule Dassel

Mit Musical »Max« von Daniel Klose-Vach erfolgreich | Vorbildliches Projekt

**Dassel.** Mit der Verleihung der vierten »Fair-Play«-Trophy im Deutschen Sport & Olympia Museum endete am vergangenen Sonntag in Köln der bundesweite Malteser »Fit in Fair Play«-Jugendkongress. Ausgezeichnet wurden in diesem Jahr wieder drei Schüler-Projekte, die sich in vorbildhafter Weise mit der Thematik »Mobbing und Gewalt« beschäftigten und präventive Konzepte entwickelten. Auf den zweiten Platz stolz sein kann die Grundschule Dassel.

Aus den Händen der dreifachen Echo-Preisträgerin und Malteser Botschafterin LaFee, erhielt das Gymnasium Remigianum aus Borken (NRW) die »Fair Play«-Trophy und belegte den ersten Platz. »Ihr vorbildhaftes Engagement für ein faires Miteinander ist ausgezeichnet, regt zum Nachdenken an und verdient unsere Anerkennung«, würdigte Sängerin LaFee in ihrer Laudatio. Die Schüler schrieben ihr eigenes Drehbuch zum Thema »Was macht Mobbing mit mir«. Der erste Preis wurde zusammen mit dem diesjährigen »Fit in Fair Play«-Medienpartner »Planet Schule« des WDR ausgerufen.

Den zweiten Platz belegte die Grundschule Dassel. Das Musical »Max«, geschrieben von Lehrer Daniel Klose-Vach und gespielt von den Schülern der Theater AG, setzte sich mit dem Thema »Das Internet ist nicht nur ein Segen« auseinander. Innerhalb eines halben Jahres wurde das Stück eingeprobt und vor mehreren hundert Zuschauern aufgeführt (die EM berichtete).

Die dritte »Fair Play«-Trophy ging an das Albert-Schweizer-Gymnasium aus Hürth. Überzeugt hat die Schule hier mit ihrem Konzept der Medienpatenschaft. Die Schüler der Klassen 9 stehen den Schülern der Klassen 6 als zuverlässige Ansprechpartner in den Themen Medien, Urheberrecht, Umgang mit sozialen Medien zur Seite. Dafür entwickelten die Paten ein eigenes Programm, um das Angebot für die jüngeren Mitschüler attraktiv zu gestalten. Der Preis war mit insgesamt 5.000 Euro dotiert.

Die Dasseler Grundschule kann stolz sein auf diese Auszeichnung. Lehrerin Susanne Seeger dankte sich bei der Preisverleihung bei Lehrer Daniel Klose-Vach, bei Inge Teichmann, dem Förderverein der Grundschule, der Schulleitung, dem Kollegium und natürlich auch den Grundschulern.

Lehrerin Susanne Seeger (rechts) wurde bei der Preisverleihung von La Fee interviewt.



Für vorbildliche Projekte und präventive Konzepte zum Thema »Mobbing« sind drei Schulen mit der »Fair Play«-Trophy des Malteser Hilfsdienstes ausgezeichnet worden. Die Grundschule in Dassel belegte Platz zwei. Gwendolin Auditor, Nils Honisch und Felina Glinka (vorne) haben mitgewirkt beim Musical »Max«, geschrieben von Lehrer Daniel Klose-Vach (Mitte) und aufgeführt von der Theater-AG. Den Preis, dotiert mit 1.500 Euro, nahmen die Lehrerinnen Susanne Seeger (rechts) und Ulrike Dammann (links) in Köln entgegen.



Die eingereichten Wettbewerbsbeiträge ließen erneut keinen Zweifel, dass sich Schüler wie Lehrer einmal mehr nachhaltig Gedanken zum Thema »Mobbing und Gewalt« in ihren Schulen und Sportvereinen machen. In individuellen Workshops tauschten sich am Wochenende rund 100 Schüler, Lehrer und Sozialpädagogen mit führenden Experten, Wissenschaftlern und Spitzensportlern beim 1. Malteser »Fit in Fair Play«-Jugendkongress aus. Sie erhielten unter anderem von Professor Dr. Britta Bannenberg, Kriminologin der Uni Gießen, und Dr. Christian Böhm, Leiter Gewaltprävention der Schulbehörde Hamburg, und dem Olympiasieger im Freistilringen Alexander Leipold Einblicke in die Wirkungsweise von Mobbing, Gewalt und Cybermobbing. Die Jugendlichen berichteten über ihre Erfahrungen, diskutierten mit den Experten und entwickelten Lösungsansätze für einen respektvollen Umgang miteinander.